



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)

SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

12. 03. 1999 / DE

FCI - Standard Nr. 263

CHESAPEAKE BAY RETRIEVER

ÜBERSETZUNG : Frau Vreni Ommerli, Retriever-Club Schweiz /
Offizielle Originalsprache (EN).

URSPRUNG : U.S.A.

**DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN
OFFIZIELLEN STANDARDS** : 14. 02. 1995.

VERWENDUNG : Apportierhund, gleich tüchtig an Land wie im
Wasser.

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 8 Apportierhunde,
Stöberhunde,
Wasserhunde.
Sektion 1 Apportierhunde.
Mit Arbeitsprüfung.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD : Als Meister an Land
wie im Wasser wurde der Chesapeake Bay Retriever entlang der
Chesapeake Bay für die Wasserjagd entwickelt, um in den widrigsten
Witterungs- und Wasserbedingungen stand zu halten, oft auch das
Eis zu durchbrechen und anstrengende Apports auszuführen. Häufig
muß der Chesapeake während der Arbeit dem Wind und den
Gezeiten entgentreten sowie langes Schwimmen in kaltem Wasser
aushalten. Die Rassecharakteristika sind spezifisch darauf
zugeschnitten, dem Chesapeake zu ermöglichen, mit Leichtigkeit,
Effizienz und Ausdauer zu arbeiten. Der Kopf des Chesapeake
besitzt einen breiten, runden Schädel mit einem mittleren Stop. Die
Kiefer sollten lang und kräftig genug sein, um grosse Vögel mit
leichtem, sanften Griff zu tragen. Das Haarkleid besteht aus einem
kurzen, harten, gewellten Deckhaar und einer dichten, feinen,
wolligen Unterwolle, welche viel Fett enthält und für die eisigen,
rauen Witterungsbedingungen, in denen der Chesapeake oft
arbeitet, ideal ist.

Vom Körperbau her ist der Chesapeake ein starker, ausgewogener, kräftig gebauter Hund von mittlerer Grösse und mittlerer Körper-, sowie Lauflänge, tief und breit in der Brust, die Schulter für die volle Freiheit der Bewegung gebaut, und mit keinerlei Neigung zu Schwäche in irgendeinem Merkmal, insbesondere in der Hinterhand. Die Kraft sollte allerdings nicht auf Kosten der Beweglichkeit oder Ausdauer gehen. Grösse und Substanz sollten nicht übermässig sein, da es sich um einen Arbeitsretriever von aktiver Natur handelt. Typische Merkmale sind das Auge, welches sehr klar, gelblich oder bernsteinfarben ist, die Hinterhand, die gleich hoch oder eine Spur höher ist als die Schultern sowie das sich nur an Schultern, Hals, Rücken und Lenden leicht wellende Deckhaar mit der dichten Unterwolle.

WICHTIGE PROPORTIONEN: Die Höhe vom oberen Schulterblattrand bis zum Boden sollte etwas weniger messen als die Körperlänge von der Brustbeinspitze bis zum Sitzhöcker. Die Tiefe der Brust sollte wenigstens bis zum Ellenbogen reichen. Die Höhe von der Schulter bis zum Ellenbogen und vom Ellenbogen bis zum Boden sollte gleich sein.

VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN): Der Chesapeake wird wegen seines aufgeweckten und fröhlichen Wesens geschätzt, wegen seiner Intelligenz, seines ruhigen situationsgerechten Verhaltens und seiner anhänglichen beschützerischen Natur. Mut, Arbeitsfreudigkeit, Aufgewecktheit, Nase, Intelligenz, Liebe zum Wasser, allgemeine Qualität und, allem voran, Veranlagung sollten bei Auswahl und Zucht des Chesapeake Bay Retrievers erste Beachtung erfahren. Übermässige Scheu oder übermässig aggressive Neigungen sind nicht erwünscht in der Rasse, weder als Jagdgebrauchs- noch als Familienhund.

KOPF

OBERKOPF :

Schädel: Er ist breit und rund.

Stopp : Mittlerer Stop.

GESICHTSSCHÄDEL :

Nasenschwamm: Mittelkurz.

Fang: Etwa gleich lang wie der Schädel, sich verjüngend, zugespitzt aber nicht spitz.

Lefzen: Sie sind schmal, nicht lose hängend.

Kiefer / Zähne: Schere wird bevorzugt, aber Zange ist annehmbar.

Augen: Die Augen sind von mittlerer Grösse, sehr hell, gelblich oder bernsteinfarben und weit auseinanderliegend. Intelligenter Ausdruck.

Ohren: Die Ohren sind klein, hoch am Kopf angesetzt, lose hängend und von mittlerer Dicke.

HALS: Er sollte von mittlerer Länge sein, von starker, muskulöser Erscheinung, gegen die Schulterpartie schlanker werdend.

KÖRPER: Von mittlerer Länge, weder klobig noch karpfenartig aufgezogen, sondern von unten eher hohl aussehend, da die Flanken gut aufgezogen sein müssen.

Obere Profillinie: Sie sollte zeigen, daß die Hinterhand genauso hoch oder eine Spur höher ist als die Schultern.

Rücken : Kurz, kompakt und kraftvoll.

Brust : Stark, tief und breit. Rippenwölbung rund und tief.

RUTE : Von mittlerer Länge; mittelschwer am Ansatz. Die Rute sollte gerade oder leicht gebogen sein, und sollte weder über den Rücken rollen noch einen seitlichen Knick aufweisen.

GLIEDMASSEN**VORDERHAND :**

Allgemeines: Es sollte keinerlei Neigung zur Schwäche der Vorderhand geben. Die Läufe sollten von mittlerer Länge sein, gerade, mit guten Knochen und guter Bemuskelung. Von vorne und von hinten gesehen sollten die Vorderläufe gerade erscheinen.

Schulter: Sie sollten schräg liegen, mit voller Aktionsfreiheit, viel Kraft und ohne irgendeine Bewegungseinschränkung.

Vordermittelfuß : Leicht schräg gestellt und von mittlerer Länge. Wolfskrallen an den Vorderläufen können entfernt werden.

HINTERHAND :

Allgemeines: Eine gute Hinterhand ist wichtig. Sie sollte genauso viel Kraft haben wie die Vorderhand. Die Hinterhand sollte keine Anzeichen von Schwäche aufweisen. Sie sollte besonders kraftvoll sein, um die Antriebskraft beim Schwimmen zu liefern. Die Läufe sollten von mittlerer Länge sein und gerade, mit guten Knochen und guter Bemuskelung. Die Hinterläufe sollten von vorne und hinten gesehen gerade erscheinen. Wolfskrallen, falls vorhanden, müssen von den Hinterläufen entfernt werden.

Knie: Gut gewinkelt.

Sprunggelenk: Die Distanz vom Sprunggelenk zum Boden ist von mittlerer Grösse.

PFOTEN: Die Hasenpfoten mit guten Schwimmhäuten sollten von guter Größe sein mit wohlgerundeten, enganliegenden Zehen.

GANGWERK: Das Gangwerk sollte ebenmässig, frei und mühelos sein und den Eindruck von grosser Kraft und Stärke vermitteln. Von der Seite gesehen sollte es ausgreifend sein mit keinerlei Einschränkung der Bewegung vorne und viel Schub von hinten, und mit guter Bewegung der Knie- sowie Sprunggelenke. Auf einen zukommend, sollten die Ellbogen keine Anzeichen des Ausdrehens aufweisen. Wenn der Chesapeake sich von einem wegbewegt, sollte kein Anzeichen von Kuhhessigkeit vorhanden sein. Bei zunehmender Geschwindigkeit zeigen die Läufe zunehmend die Tendenz zu konvergieren und sich auf der medialen Ebene der Körperachse zu bewegen.

HAARKLEID

Haar: Das Haar sollte dicht und kurz sein, nirgendwo länger als 4 cm, mit dichter, feiner, wolliger Unterwolle. Das Haar an Gesicht und Läufen sollte sehr kurz und schlicht sein, mit einer Tendenz, sich nur über Schultern, Hals, Rücken und Lenden zu wellen.

Mässige Befederung an der Rückseite der Hinterhand und an der Rute ist zulässig. Die Beschaffenheit des Haarkleides eines Chesapeake ist sehr wichtig, da der Chesapeake zur Jagd unter allen

Arten von widrigen Witterungsbedingungen verwendet wird; oft arbeitet er auch in Schnee und Eis. Das Fett des harten Deckhaares und die wollige Unterwolle sind von ausgesprochenem Wert, um zu verhindern, daß das kalte Wasser auf die Haut des Chesapeake vordringt, und es hilft beim schnellen trocknen. Das Haar des Chesapeake sollte das Wasser abstossen wie Entengefieder. Wenn ein Chesapeake das Wasser verläßt und sich schüttelt, sollte das Haarkleid überhaupt kein Wasser mehr zurückhalten, sondern bloß noch feucht sein.

Farbe: Die Farbe des Chesapeake Bay Retrievers muß so nahe als möglich seiner Arbeitsumgebung entsprechen. Jede Farbe von Braun, Binse oder totem Gras ist annehmbar. Einfarbige Chesapeakes werden bevorzugt. Eine Farbe darf der anderen nicht vorgezogen werden. Ein weisser Fleck an der Brust, am Bauch, an den Zehen oder hinter den Pfoten (unmittelbar über dem großen Ballen) ist zulässig, aber je kleiner der Fleck, desto besser; eine durchgehende Färbung wird bevorzugt. Farbe und Beschaffenheit des Haares müssen beim Richten volle Beachtung erfahren. « Ehrenwerte » Narben sollen nicht bestraft werden.

GRÖSSE UND GEWICHT :

Rüden sollten 58 - 66 cm messen (23 - 26 ins.),

Hündinnen 53 - 61 cm (21 - 24 ins.).

Übergröße oder zu kleine Hunde sind streng zu bestrafen.

Gewicht : Rüden sollten von 29,5 - 36,5 kg wiegen (65 - 80 lbs.),

Hündinnen 25 - 32 kg (55 - 70 lbs.).

FEHLER: Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER:

- Aggressive oder übermäßig ängstliche Hunde

- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.
- Hunde, die in den Rassemerkmalen mangeln.
- Vor- oder Rückbiß.
- Wolfskrallen an den Hinterläufen.
- Über den gesamten Körper gelocktes Haar oder Neigung dazu.
- Befederung über 4,5 cm lang an Rute oder Läufen.
- Schwarze Farbe.
- Weiß an irgendeinem Körperteil ausser an Brust, Bauch, Zehen oder hinter den Pfoten.

Das Haarkleid und ein insgesamt ausgeglichener Typus haben in der Beurteilung Vorrang über alle Angaben irgendwelcher Punktetabellen.

Der Chesapeake sollte wohlproportioniert sein; ein Hund mit gutem Haar, der in anderen Punkten ausgeglichen ist, ist dem vorzuziehen, welcher in einigen Punkten herausragt, aber in den anderen schwach ist.

PUNKTESKALA

Kopf, einschließlich Lefzen, Ohren und Augen	16
Hals	4
Schultern und Rumpf	12
Hinterhand und Knie	12
Ellenbogen, Läufe und Pfoten	12
Farbe	4
Kruppe und Rute	10
Haarkleid und Beschaffenheit	18
Allgemeines Erscheinungsbild	<u>12</u>
Total	100

UNGEFÄHRE MASSE

Länge des Kopfes, Nase bis Hinterhauptbein	24 - 25
Umfang bei den Ohren	50 - 53,5
Fang unterhalb der Augen	25 - 26,5
Ohrenlänge	11,5 - 12

Zwischenraum zwischen beiden Augen	6,5 - 7
Umfang des Halses in Schulternähe	50 - 56
Umfang an den Flanken	61 - 63
Länge vom Hinterhauptbein bis Rutenansatz	86,5 - 88
Umfang des Oberschenkels	48 - 50
Ohransatz zu Ohransatz über den Schädel	12 - 15
Hinterhauptbein bis oben ans Schulterblatt	23 - 24
Von Ellbogen bis Ellbogen über die Schultern	63 - 66

N.B.

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

ANATOMIE DES HUNDES

